

Kommandanten seines Schiffes, in einem Boote dahin. Touran und Sai-so sind durch einen natürlichen Kanal mit einander verbunden, welchen das Meer zwischen beiden Städten bildet. Unterwegs besuchten sie merkwürdige Höhlen, die sich in Felsen befinden, und in denen von den Landeseingebornen Götzenbilder verehrt werden. Die größte derselben hatte 84 Fuß in der Länge, 72 in der Breite und etwa 80 bis 90 in der Höhe. In der Decke derselben befanden sich mehrere Spalten, welche hinlängliches Licht einfallen ließen, und durch welche außerhalb wachsende Schmarogerpflanzen ihre Wurzeln und Zweige einsenkten. An dem einen Ende dieser Höhle stand ein dem Buddha geweihter Tempel, auf dessen Hauptaltäre zwei vergoldete Figuren des Gottes in sitzender Stellung zu erblicken waren. Sieben- unddreißig künstliche Stufen führten in die Grotte hinab.

Eine zweite Höhle, welche die Gesandten ebenfalls besuchten, war oben fast ganz offen, und nur die belaubten Äste mehrerer schönen Bäume, welche oben auf dem Rande der Felsen wuchsen, bildeten eine Art von Dach über derselben.